

MOLANA-Studie

retrospektive Studie 2010, mittelfristige Ergebnisse

Anlässlich eines Prüfergespräches am 09. September 2009 in Berlin wurde einvernehmlich festgehalten, dass die strenge Beachtung folgender Punkte entscheidend für den Erfolg des Gelenkersatzes für das Großzehengrundgelenk unabdingbar ist:

- Richtige Auswahl der Patienten
- Die genaue Beachtung der Implantationsanleitung.
- Lockere intraoperative Implantatsitz,
- komplette Lösung der Sesambeine und eine exakte X-RAY kontrollierte Positionierung der Implantate. Ziel ist eine Dorsalflexion von mindestens 75° !
- Die genaue Beachtung der Nachbehandlung: 5-6 Wochen Bewegungsübungen ohne Belastung, danach bis zur 12ten Woche stufenweise Belastungsaufbau. Nach der 12. Woche post OP Freigabe.
- Einhaltung der Verhaltensempfehlungen nach Freigabe (12 Wochen) durch den Patienten.
- Gute Patientencompliance.

Die Nichtbeachtung nur einer dieser Punkte kann zum Versagen des Implantates führen. Eine Großzehengrundgelenkendoprothese benötigt die gleiche Zeit und Sorgfalt wie ein Hüft- oder Kniegelenkersatz, um die in Aussicht gestellten Vorteile erfüllen zu können.